Am 12. Dezember 2023 wurde in der Alten Synagoge in Hechingen der inzwischen als gemeinnützig anerkannte Verein ***yidishland – muzik & kultur organisatsye*** von Menschen gegründet, die yidishe*1 Gedichte, Lieder und die instrumentale ***klezmer***-Musik lieben. Unabhängig von unserer religiösen und familiären Herkunft beschäftigen wir uns voller Leidenschaft mit der yidishen Sprache, Musik und Kultur. Der ***yidishland*** e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Kenntnisse über das Yidishe zu vermehren durch Publikationen, Veranstaltungen und durch Förderung historischer Werke, aber auch brandaktueller Produktionen. Denn: ***yidish lebt un yidish zol vayter lebn!***

Der Begriff ***yidishland*** ist etwa hundert Jahre alt und bezeichnet eine Art „Wortrepublik“, einen „Spracharchipel“, dessen mittelosteuropäisches Zentrum einst bevölkert war von etwa elf Millionen yidishsprachiger Menschen, die nie über ein eigenes, staatliches Territorium verfügten. Die größte Katastrophe für diese Bevölkerung war die Shoa, da die meisten der etwa sechs Millionen jüdischen Ermordeten aus ihrem Kreis stammten. Durch massenhafte Fluchtbewegungen in der ganzen Welt verstreut, war und ist für die Mitglieder von ***yidishland*** ihre Verbundenheit mit der ***mame-loshn*** (Muttersprache) kennzeichnend, mit ihrer Herkunft, Kultur und mit den einstigen Heimatregionen.

Der ***yidishland***-Verein bezieht sich auf diese sprachliche Verbundenheit, schlägt Kapitel dieser Kultur-Geschichte auf und widmet sich so einigen „Inseln im yidishen Spracharchipel“. Die erste größere „Provinz“ handelt vom großen Arbeiterdichter Mordekhay „Mordkhe“ Gebirtig (1877 – 1942) aus Krakau, der von den Nazis ermordet wurde. Wir wollen ***khaverl*** Mordkhes gesamtes Werk von etwa 170 Lied-Gedichten, von denen er einige wie ***s'brent*** oder ***kinder-yorn*** selbst vertonte, anlässlich seines 150. Geburtstags am 4. Mai 2027 veröffentlichen und übersetzen sowie ein Sammelalbum mit seinen Liedern herausbringen. Zu weiteren konkreten Vereinszielen siehe Anmerkung ***2**!

Zur Erreichung all dieser Aufgaben ist unser ***yidishland.org*** - so der Name unserer Webseite – als Non-Profit-Organisation sehr auf Unterstützung angewiesen, sei es durch aktive Mithilfe, durch Mitgliedschaft im Verein (ab 12 € pro Jahr Mitgliedsbeitrag durch Selbtseinschätzung) oder durch Spenden, die wegen unserer

anerkannten Gemeinnützigkeit steuerlich absetzbar sind.***2**

Mit herz-musikalischen Grüßen

Albert Kunze

1** „Judentajtsch“, „Jiddisch“ oder ***idish bezeichnen die ***mame-loshn*** („Muttersprache“) des meist „ashkenasisch“ genannten, um 1930 größten Teils des weltweiten Judentums. Hier wird meist mit ***yidish*** eine Eigenbezeichnung dieser Bevölkerung verwendet. Das Yidishe hat Wurzeln in westdeutschen Landen um das elfte Jahrhundert und ist damit eine fast tausendjährige enge Schwestersprache des Deutschen innerhalb der westgermanischen Sprachfamilie. Traditionellerweise wird es mit hebräischen Buchstaben von rechts nach links geschrieben und gelesen und enthält zu fast einem Drittel Wörter hebräisch-aramäischen, slawischen und romanischen Ursprungs („Vier-Komponenten-Sprache“). Als Überblick und Einführung in die yidishe Sprache und Geschichte eignet sich folgender Artikel: https://www.idiotikon.ch/Texte/Landolt/Jiddisch_Landolt_EuroComGerm_Bd2.pdf

2** Diese Hilfen werden u.a. genutzt, um das 2017 gegründete ***yidish-festival shtutgart u.u., weitere Veranstaltungen sowie Foto-, Film- & Musikproduktionen fortzuführen. 2027, im zehnten Jahr des ***yidish-fests***, wollen wir in Zusammenarbeit mit vielen engagierten Menschen aus dem ganzen ***yidishland*** eine Woche lang die dichterische und musikalische Welt von Mordkhe Gebirtig feiern. Zusätzlich zu der Veröffentlichung von dessen dichterisch-musikalischem Gesamtwerk sollen sowohl die deutsch-sprachige Gebirtig-Biographie des zweiten ***yidishland***-Vorsitzenden Uwe von Seltmann auf Englisch und idealerweise auf Yidish publiziert werden, als auch weitere Lieder- & Textblätter des 2016 von Albert Kunze gegründeten ***projekts yidishe lider***. Neben historischen Aufbereitungen fördern wir intensiv zeitgenössische yidishe Produktionen wie z.B. neue Vertonungen yidisher Gedichte und Textübertragungen ins Yidishe.